



September 2021

Kontaktbrief 2021

Natur und Technik

An die Lehrkräfte für das Fach Natur und Technik

und die Fachschaftsleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Fächer Biologie, Informatik, Physik, Chemie und Geographie
über die Fachkoordination

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Beginn des neuen Schuljahres möchten wir Ihnen mit dem Kontaktbrief interessante Informationen und Impulse für Ihren Unterricht geben, von der Arbeit im Referat Naturwissenschaften zum Fach Natur und Technik berichten und wichtige unser Fach betreffende Entwicklungen aufzeigen. Ihnen allen gebührt Dank für das große Engagement, das Sie für unser Fach Natur und Technik in diesem besonderen Schuljahr 2020/21 aufgebracht haben.

Inhaltsübersicht

- 1) Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)
- 2) Naturwissenschaftliches Arbeiten
- 3) gemeinsam.Brücken.bauen
- 4) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
- 5) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
- 6) Wettbewerbe
- 7) Verschiedenes
- 8) Schwerpunkt Informatik

Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)

Alte Lernstandserhebungen im mebis-Prüfungsarchiv

Im mebis-Prüfungsarchiv sind die Angaben und Lösungsvorschläge für alle geschriebenen Tests seit dem Jahr 2008 zugänglich.

Lernstandserhebung 2021

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten besonderen Unterrichtssituation im Schuljahr 2020/2021 konnte wiederum die freiwillige LerNT nicht durchgeführt werden.

Lernstandserhebung 2022

In diesem Schuljahr ist geplant, die freiwillige Lernstandserhebung wieder wie üblich am letzten Donnerstag im Monat Juni, dem 30.06.2022, durchzuführen.

Naturwissenschaftliches Arbeiten

Für den Schwerpunkt „Naturwissenschaftliches Arbeiten“ in Jahrgangsstufe 5 ist – wie auch für spätere Profilstunden in den Fächern Physik und Chemie – nach wie vor relevant, ob die Klassen geteilt werden. Dazu weist das KMS Nr. V.7 – BS5400.1 – 6b. 27150 vom 01.04.2021 zur Unterrichtsplanung in den Planungsgrundlagen unter „2.1.7 Gruppenbildung in Physik, Chemie und Natur und Technik“ auf Folgendes hin: „Für einen wirksamen Kompetenzerwerb (v. a. Bereiche ‚Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden‘, ‚Erkenntnisse gewinnen‘) ist das selbstständige Experimentieren ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Die Erfahrung an vielen Schulen zeigt,

dass dies in einer überschaubaren Gruppe deutlich wirksamer als mit der gesamten Klasse möglich ist. Deshalb sollen die Klassen für das Naturwissenschaftliche Arbeiten innerhalb von Natur und Technik sowie für die Profilstunden in Chemie und Physik geteilt werden. [...] Der Unterricht für die einzelne Schülerin/den einzelnen Schüler soll dabei wie in der Studentafel vorgesehen wöchentlich stattfinden.“ Der letzte Satz schließt nicht die an vielen Schulen gängige 14-tägige Umsetzung als Doppelstunde in der geteilten Klasse aus. Dieser Ansatz bietet für den kompetenzorientierten Unterricht effektiv sogar mehr Zeit. Der Einsatz von Lehrkräften und Budgetstunden liegt letztlich aber selbstverständlich im Ermessen und der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung vor Ort.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann [hier](#) abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (<https://www.lesen.bayern.de/kontakt/>), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:

<https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html> oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Experimente antworten

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Landeswettbewerb "Experimente antworten" im zurückliegenden Schuljahr knapp über 2300 Teilnahmen verzeichnen. Im Schuljahr 2020/21 wurden wieder alle drei Runden durchgeführt. Eine Superpreisveranstaltung ist für Oktober 2021 in Planung. Die Aufgaben werden im Laufe des Schuljahres 2021/22 an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai. Weitere Informationen: www.experimente-antworten.bayern.de

Jugend forscht

Bei Jugend forscht meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Internationale Junior-Science-Olympiade (IJSO)

Die fächerübergreifende Internationale Junior Science Olympiade richtet sich an 13-15-jährige Nachwuchs-Naturwissenschaftler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich die Olympiade, die jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland stattfindet. Im Schuljahr 2020/21 haben an der ersten Runde bayernweit 366 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, wovon neun bis ins Bundesfinale vorgestoßen sind. Für das Schuljahr 2021/22 stehen die Aufgaben für die erste Runde unter dem Motto „Hör mal!“ bereits im Herbst 2021 zum Download bereit. Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ijs0

BundesUmweltWettbewerb (BUW)

„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des BundesUmweltWettbewerbs. Dieser bundesweite projektorientierte Wettbewerb wendet sich jedes Jahr an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum der möglichen Projektthemen ist breit, so sind wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte denkbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Eine Übersicht zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich sowie weitere Informationen sind einsehbar unter: <https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html>

Verschiedenes

DELTAplus

Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit bei DELTAplus in Lehrerfortbildungen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen Sie den Teilnehmenden ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.



Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal [DELTAplus](#).

Fortbildungen

Zusätzlich zu dem bewährten Fortbildungsprogramm der ALP in Dillingen sowie des PI in München und den RLFB der MB-Dienststellen veranstaltet der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Biologie. Die aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des VBIO. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) bietet Fortbildungen mit Schwerpunkt Chemie an. Einen Terminplan und ausführliche Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Chemielehrer-Fortbildungszentrums.

Handreichung „Gewässer entdecken“ - Umsetzung des Themas Gewässer im Unterricht der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

Die Handreichung „[Gewässer entdecken](#)“ stellt alle Typen von Gewässern als bedeutende Elemente der Landschaft mit ihrem unschätzbaren Wert für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen und als Hotspots der Biodiversität in den Mittelpunkt. Die Veränderung der Gewässer und der Rückgang der Biodiversität in diesen Ökosystemen sowie die unverzichtbare Bedeutung der Gewässer für den Klimaschutz werden thematisiert.

„Gewässer entdecken“ unterstützt Lehrkräfte bei der schulischen Umsetzung des Themas. Die Veröffentlichung zeigt mit praxiserprobten Modulen Wege auf, wie schulnahe Gewässer im Freiland und im Klassenzimmer unterrichtlich behandelt und deren Wertschätzung bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden kann.

Die Veröffentlichung kann ferner als wertvolle Ergänzung zu den jährlich an der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen „Biodiversität – Biologische Vielfalt im Unterricht erlebbar machen“ verstanden werden.

Bildung ist eine wesentliche Säule bei der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Mit „Gewässer entdecken“ schärfen Sie das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, stärken deren Umweltwissen und entwickeln wertvolle Umweltkompetenzen. Gemeinsam leisten damit alle Beteiligten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und für eine nachhaltige Entwicklung.

Erasmus+-Projekt sensiMINT

Dieses Projekt befasst sich auf internationaler Ebene mit dem Sprachsensiblen Biologie- & Chemieunterricht. Ein Ziel ist u. a. die Ausschärfung des MINT-Lehrprofils durch sprachliche Sensibilisierung und sprachdidaktische Professionalisierung von MINT-Lehrkräften. Als assoziierte Partnerinstitution ist das ISB an diesem Projekt beteiligt. Weitere Informationen finden Sie in diesem [Dokument](#).

Projekt Klimawandel-Schule

Das Projekt „Klimawandel-Schule“ <https://klimawandel-schule.de/> stellt Bildungsmaterial zum Thema Klimawandel zur Verfügung. Dabei steht u. a. der Klimakoffer im Fokus.

Stiftungsprojekt „Digitale Gesundheitskompetenz macht Schule“

Gemeinsam mit der F.A.Z. hat die Assmann-Stiftung für Prävention dieses neue [Projekt](#) mit kostenlosem, digitalem Unterrichtsmaterial zum Oberthema „gesunde Ernährung“ erstellt. Ziel des Unterrichtsmaterials ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 ihr Wissen über Ernährung sowie deren Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt vertiefen. In den bisher drei interaktiven Unterrichtseinheiten ([hier](#) online) werden sie außerdem im Umgang mit digitalen Medien geschult.

Programm „Erlebnis Bauernhof“

Das Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht Schulkindern in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Teilnehmen können Schulkinder der Jahrgangsstufen 1 bis 10. Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um mit allen Sinnen zu lernen und aktiv zu sein. Schülerinnen und Schüler erleben die Produktion unserer Lebensmittel und können Landwirtschaft, Natur und Umwelt besser begreifen. Das Programm [Erlebnis Bauernhof](#) will dazu beitragen, Wertschätzung für Lebensmittel aus heimischer Erzeugung und ein realistischeres Bild der nachhaltigen bäuerlichen Arbeit im Bewusstsein der Gesellschaft zu erzielen. Die am Programm teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe bieten Lernprogramme an, die die im LehrplanPLUS geforderten Kompetenzen stärken.

Veranstaltungen

Vom 11. bis 14.04.2022 richtet der MNU (Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts) den MNU Bundeskongress 2022 in Koblenz aus. Genauere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Veranstaltung.

Auch in diesem Schuljahr findet an den Schulen wieder die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ statt. Genaueres im Hinblick auf den Termin und den Themenschwerpunkt erfahren Sie rechtzeitig in einem KMS.

Schwerpunkt Informatik

Fort- und Weiterbildung in Informatik

Wie gewohnt finden Sie Fortbildungsangebote in der Fortbildungsdatenbank FIBS (<https://fibs.alp.dillingen.de>) und ggf. in Bekanntmachungen der Universitäten, an denen der Fachbereich Didaktik der Informatik eingerichtet ist bzw. eine Lehramtsausbildung in Informatik angeboten wird.

Der **Informatiklehrertag Bayern** (ILTB) richtet sich an alle Informatiklehrerinnen und Informatiklehrer sämtlicher bayerischer Schularten. Informatiklehrkräfte können nach der Genehmigung durch die Schulleitung an dieser Lehrerfortbildung teilnehmen. Der nächste Informatiklehrertag Bayern (ILTB 2021) ist – den Umständen geschuldet – in einem online-Format an der FAU am 19.10.2021 und 20.10.2021 geplant. Unter dem Motto „Praxis meets Wissenschaft“ sollen Lehrkräfte und Forschende miteinander vernetzt werden. Angegliedert an die vom 18.10.2021 bis 20.10.2021 stattfindende virtuelle Konferenz „Workshop in Primary and Secondary Computing Education“ (<https://www.wipsce.org/2021/>) sollen zwei Vormittage (9 Uhr bis 13 Uhr) zur Vorstellung von aktuellen Unterrichtskonzepten und -ideen sowie zum Austausch darüber veranstaltet werden (in deutscher Sprache).

Die Gesellschaft für Informatik (<https://gi.de>) bietet vielfältige Informationen rund um die Informatik.

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter: <https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html>.

Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de.

Die Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF) bündelt die Projekte „Informatik-Biber“, „Jugendwettbewerb Informatik“, „Bundeswettbewerb Informatik“ und „Informatik-Olympiade“ (vgl. www.bwinf.de).

Am Wettbewerb **Informatik-Biber** können Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 teilnehmen. Dieser fördert das digitale Denken mit lebensnahen und alltagsbezogenen Aufgaben. Beim Informatik-Biber begegnen selbst junge Schülerinnen und Schüler der Vielseitigkeit der Informatik, spielerisch und wie selbstverständlich. Hier wird altersgerecht Interesse für die Leitwissenschaft der digitalen Gesellschaft geweckt, ohne dass Kinder, Jugendliche oder Lehrkräfte fachliche Vorkenntnisse haben müssen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/biber.

Der **Jugendwettbewerb Informatik** richtet sich an Jugendliche, die wenig oder keine Erfahrung im Programmieren haben. Er schlägt die Brücke von den kompakten Denkaufgaben beim Informatik-Biber zu den komplexeren Problemstellungen beim Bundeswettbewerb Informatik. BWINF stellt Lernmaterial bereit, mit dem alle zur Teilnahme nötigen Kenntnisse erworben werden können. In den ersten Runden arbeiten Schülerinnen und Schüler online mit „Blockly“ und fügen elementare Programmierbausteine puzzleartig zu Lösungsprogrammen zusammen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/jugendwettbewerb.

Abschied und Dank

Am Ende des Abschnitts Informatik im diesjährigen Kontaktbrief des Faches Natur und Technik sollen ausnahmsweise einige persönliche Worte stehen, da dies mein letzter Kontaktbrief an Sie in der Funktion der ISB-Fachreferentin für das Fach Informatik am Gymnasium ist und ich mich in dieser Rolle von Ihnen zum Schuljahr 2021/22 verabschiede.

Seit September 2008 durfte ich als Referentin für Informatik am ISB an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres sehr jungen Faches Informatik prägend mitarbeiten. Es war und ist eine interessante, spannende und im positiven Sinne herausfordernde Aufgabe, insbesondere deswegen, weil es in diesem jungen Pflichtfach in zentralen Punkten noch keine Tradition gab und gibt, wodurch sich ein großer Gestaltungsspielraum eröffnete.

Ich erinnere exemplarisch an die im Rahmen des ersten Abiturs am achtjährigen Gymnasium im Jahr 2011 zum ersten Mal in Bayern statt findende Abiturprüfung in Informatik, an die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrpläne, zunächst im Rahmen von LehrplanPLUS G8 und aktuell für das neue neunjährige Gymnasium sowie an die Konzeption und Erarbeitung zahlreicher didaktischer Materialien.

Ohne das große Engagement von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, im täglichen Unterricht vor Ort, sowie durch die intensive Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen, Lehrkräften mit besonderen Funktionen sowie weiteren Expertinnen und Experten, beispielsweise in Kommissionen, Gremien und Diskussionsrunden, wäre es nicht möglich gewesen, das Fach Informatik am Gymnasium erfolgreich zu etablieren und die Lehrpläne zu implementieren. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Ihr enormes Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Viele positive Begegnungen und Kooperationen werden mir in Erinnerung bleiben.

Das Zitat von Alan Turing (Computing Machinery and Intelligence, 1950) „*Wir können nicht weit in die Zukunft sehen, aber wir können sehen, dass noch viel zu tun ist.*“ trifft in meinen Augen auch auf den aktuellen Zustand des Faches Informatik zu. In den nächsten Jahren sind weitere Aufgaben zu bewältigen zumal die Implementierung der gerade eben entwickelten Lehrpläne Informatik im neuen neunjährigen Gymnasium bevorsteht – insbesondere das gerade eben ganz neu konzipierte fünfständige Leistungsfach in der Qualifikationsphase, aber auch alle anderen neu und weiter entwickelten Lehrpläne der Informatik in der Oberstufe.

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie beispielsweise dem digitalen Wandel, dem Extremismus, der Gewalt, der Meinungsmache im Internet und den Fake News erscheint es mir jedoch auch ein zentrales Anliegen zu sein, dass das in Art. 131, Abs. 1 der Bayerischen Verfassung formulierte Ziel, dass *Schulen nicht nur Wissen und Können, sondern Herz und Charakter bilden sollen*, nicht aus den Augen verloren wird. Dies kann aber nur dann gelingen, wenn die vermittelnde Lehrerpersönlichkeit authentisch, integer und überzeugend ist. Mögen wir alle unseren Beitrag dazu leisten, und möge dies uns allen, auch im Rahmen des Faches Informatik und der digitalen Bildung, gelingen.

Neuer Referent für das Fach Informatik am ISB ist StD Alexander Ruf vom Gymnasium Penzberg (alexander.ruf@isb.bayern.de). Ich wünsche ihm viel Erfolg und Freude für alle anstehenden Aufgaben in der neuen Funktion.

Falls Sie Fragen zum Unterrichtsfach Natur und Technik haben, die sich nicht innerhalb Ihrer Fachschaft oder Schule klären lassen, können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns aufnehmen. Wenn Sie den elektronischen Weg wählen, teilen Sie uns bitte auch mit, in welcher Funktion (Lehrkraft, Fachschaftsleitung) und an welcher Schule Sie tätig sind. Dann können wir konkret auf Ihre Anfrage antworten.

Wir wünschen Ihnen ein motivierendes und gutes neues Schuljahr.

Mit besten Grüßen



Ernst Hollweck (B/C/NT)



Karin Wasserburger (Ph/NT)



Dr. Petra Schwaiger (Inf/NT)